

Es gibt Momente, in denen die Sonne untergeht,
plötzlich, mitten am Tage.
Wo es gerade noch hell war, herrscht wortlose Nacht.
Vom Dunkel umhüllt dringt kein Schimmer mehr hindurch.
Warum musste es ausgerechnet Dich treffen?
Und mich - uns alle - mitten ins Herz.
Es macht keinen Sinn, ich kann es mir einfach nicht erklären.
Ich kann es nicht fassen, dass Du nicht mehr lebst,
nicht mehr da bist so wie immer, nie mehr...
Warum? Warum du? Warum jetzt?
Es ist einfach nicht zu begreifen!
Es kann doch nicht einfach so weiter gehen!
Das Leben ist unwirklich ohne Dich,
als könnte auch die ganze Welt noch nicht verstehen,
dass es Dich nicht mehr gibt..."

Manchmal gibt es Momente im Leben, in denen plötzlich die
Sonne untergeht.
Von einer Sekunde zur anderen ist nichts mehr so,
wie es mal war...
Wir sind umgeben von dunkler Nacht und unser ganzes
bisheriges Leben scheint wie ein Kartenhaus in sich
zusammen zu sacken...
Alles, was uns gerade noch froh und glücklich gemacht hat,
ist in Sekundenschnelle verschwunden, alles droht über uns
zusammen zu brechen...

Liebe Familie und Freunde von Jörg -

genau das haben wir erleben müssen.

Ein böser Traum, aus dem man hofft, schnell wieder aufwachen zu können.

Es gibt keine passenden Worte, die das Geschehene beschreiben könnten,

es fehlen uns sprichwörtlich die Worte, bleiben uns im Hals stecken...

Fassungslosigkeit, Hilflosigkeit, Machtlosigkeit und natürlich Trauer und Schmerz sind die Gefühle, die uns beherrschen und die vorrangig sind...

Stumme Verzweiflung...

„Das geht doch gar nicht.“

Dein Tod bleibt so fassungslos und unbegreiflich.

Ich wehre mich dagegen, wo ich nur kann, es will einfach nicht in mich hinein...

Ich halte mich fest daran, dass Du weiterlebst, dass Du irgendwo bist, in unserem Herzen, in unseren Gedanken,

dass Du aufgenommen bist für ewig in den Strom der Liebe und der Freundschaft, der Dich von uns umgibt und begleitet.

Lass mich spüren, dass du nah bist,

denn Du bist für mich so viel mehr als das, was der Tod wegnehmen kann."

Der Tod macht vor keinem Halt, gehört zum Leben mit dazu und packt uns manchmal gnadenlos von hinten.

Aber alles bekommt er trotzdem nicht...

Jörg lässt ganz viel hier...

Die Erinnerung an einen freundlichen, fröhlichen und lebenslustigen Menschen.

Die Liebe, die Freundschaft und die Zuneigung, die Ihr füreinander empfunden habt...

Erinnerungen an die Wegstrecke, die Ihr alle mit ihm gegangen seid...

Die bleiben hier, die kann uns keiner mehr nehmen...

Und wenn wir uns an Jörg erinnern, vielleicht sogar gemeinsam,

wenn wir von ihm erzählen, zusammen traurig sind oder aber auch zusammen lachen können über Geschichten, die wir mit ihm zusammen erleben durften,

dann bleibt er ein Stück weit lebendig,

dann bleibt er ein Teil von Uns.

Martin, zum 5. September 2020

*"Je schöner und wertvoller die Erinnerung,
desto schwerer ist die Trennung.*

*Aber die Dankbarkeit
verwandelt die Qual der Erinnerung
in eine stille Freude.*

*Man trägt das vergangene Schöne
nicht wie einen Stachel,
sondern wie ein kostbares Geschenk
in sich. "*